

Gemeindebrief



Dezember2021/Januar 2022



Foto: Lotz

Freue dich
und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe, ich
komme und will
bei dir wohnen,
spricht der HERR.

Sacharja 2,14

EINE NEUE WELT WIRD ENTSTEHEN

Freude – sie ist eines der schönsten Gefühle, das Menschen kennen. Bereits die Bibel berichtet vielfach über sie: Anlässe zur Freude sind das Wiedersehen nach einer Trennung, Hochzeiten und andere Feste, Beziehungen zu anderen Menschen sowie die Ernte. Auch Gott selbst, seine Gnade und seine Gerechtigkeit sind Quellen der Freude. „Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster“, mit diesen Worten beschreibt es der Beter im neunten Psalm.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!“ – so ist es auch beim Propheten Sacharja zu lesen. Es ist ein Trostwort, das der Prophet hier an die Einwohner Jerusalems richtet. Denn die Stadt und Gottes Tempel waren zerstört worden – ihre Einwohner standen vor den

Trümmern ihrer Häuser. Ein Anlass zur Freude bestand wahrlich nicht – und dennoch verkündet Sacharja sie. „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Damit drückt er Gottes Zusage auf Vollendung aus. Im Kommen Gottes und dem Anbruch seiner Königsherrschaft wird eine neue Welt entstehen. In ihr ist das Böse besiegt, Krieg, Leid und Ungerechtigkeit werden nicht mehr sein.

Das kommende Reich Gottes ist gekennzeichnet von einer immerwährenden Freude. Beim Propheten Jesaja heißt es dazu: „Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen“ (Jesaja 35,10). DETLEF SCHNEIDER

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

Datum	Wustrow	Dierhagen
5. Dezember 2. Advent	10.15 Uhr	
12. Dezember 3. Advent	10.15 Uhr	9 Uhr
19. Dezember 4. Advent	10.15 Uhr	
24. Dezember Heilig Abend	16.30 Uhr Christvesper 18 Uhr Christvesper mit vorheriger Anmeldung	15 Uhr Christvesper mit vorheriger Anmeldung
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	10.15 Uhr	
31. Dezember Silvester	17 Uhr	
2. Januar	10.15 Uhr	9 Uhr
9. Januar	10.15 Uhr	
16. Januar	10.15 Uhr	
23. Januar	10.15 Uhr	
30. Januar	10.15 Uhr	
6. Februar	10.15 Uhr	9 Uhr
13. Februar	10.15 Uhr	

Die Gottesdienste feiern wir in den ungeheizten Kirchen.
Zurzeit gilt die 3G Regel zu unseren Gottesdiensten! Bitte bringen Sie einen Nachweis über Geimpft, Genesen oder getestet mit.

Liebe Gemeinde,

nun ist es das zweite Jahr, in dem wir uns wieder zurücknehmen müssen, vorsichtig sein müssen, Geduld üben müssen.

Wir sind müde geworden an diesem Jahresende und sehnsüchtig nach Leben.

Wir sind müde geworden von all unserem unsicheren Planen und Hoffen. Wie können wir in diesem Jahr Weihnachten feiern? Noch ist vieles ungewiss und wieder ist unsere Phantasie und Spontaneität gefragt.

In diesen Zeiten sehnen wir uns nach einem Ort, an dem wir sicher und behütet sein können. Weihnachten war da bisher immer so ein Ort, der Geborgenheit und Frieden versprach.

Hoffen wir, dass auch in diesem Jahr die Weihnachtsfreude in unsere Häuser und Herzen einziehen kann! Erzählt die Weihnachtsgeschichte ja auch von einem Licht in ungemütlichen Zeiten. Flucht, Kälte und Abweisung gehören genauso wie das Licht und die Wärme der Heiligen Nacht im Stall von Bethlehem dazu. Vielleicht lernen wir in diesen Tagen, die Weihnachtsgeschichte ganz neu zu lesen und zu begreifen und halten Ausschau nach dem Weihnachtslicht, diesem neuen Stern, der in der Weihnachtsnacht aufleuchtet. Die Hirten auf dem Feld waren die ersten, die dieses Licht der Hoffnung und des Neuanfangs wahrnahmen. Es waren diejenigen, die am hoffnungslosesten am Rande der Gesellschaft ihr Leben fristeten. Offensichtlich gab es in ihnen aber doch noch diesen Funken Hoffnung, der sie auf den Weg nach Bethlehem gehen ließ. Und sie wurden nicht enttäuscht. Sie fanden etwas Wunderbares! Einen Säugling in einem Stall, diesem Ort, der den Hirten so vertraut war. In diesen so vertrauten Ort kommt Gott – was für ein Geschenk. Und sie gehen verwandelt wieder auf das Feld in ihren Alltag. Voller Hoffnung und mit aufrechtem Gang erzählen sie weiter, was sie gesehen und erlebt haben. Sie sind willkommen geheißen an diesem Ort des göttlichen Lichtes. Und das nicht nur in dieser Nacht, das begreifen die Hirten an der Krippe. Und wir sind ebenso willkommen geheißen am Ort des göttlichen Lichtes, das überall da aufscheint, wo es in uns unwirtlich und ungemütlich ist. **„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“** Das sagt Jesus im Johannesevangelium. Darauf dürfen wir uns verlassen!

Allen eine gesegnete und behütete Zeit!



Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

Die Gottesdienste feiern wir unter Coronabedingungen mit Maskenpflicht und in den ungeheizten Kirchen.

Es gilt die 3G Regel!

Für die Heilig Abend Christvespern werden ab 10. Dezember Teilnahmekarten mit Erfassung der Kontaktdaten im Pfarrhaus Wustrow ausgegeben.

Heilig Abend

15 Uhr Christvesper in Dierhagen

16.30 Uhr Christvesper in Wustrow

18 Uhr Christvesper in Wustrow

2. Weihnachtsfeiertag 10.15 Uhr Gottesdienst in Wustrow

Donnerstag, 30. Dezember, 20 Uhr „Das alte Jahr vergangen ist“
Konzert für zwei Trompeten und Orgel, John Roderick Mac Donald (Dresden/New York) – Trompete, Falko Lösche (Saalfeld) – Trompete, Martin Stephan (Roßleben-Wiehe) – Orgel
Es gilt die **2Gplus** Regel, Karten (15 € und Schüler/Studenten 5€) im Pfarrhaus Wustrow

31. Dezember, Silvester 17 Uhr Gottesdienst in Wustrow

Sonntag, 2. Januar 9 Uhr Gottesdienst in Dierhagen

10.15 Uhr in Wustrow

Konzert- und Gottesdienstkarten im Pfarrhaus Wustrow dienstags 16.30-18 Uhr und freitags 9 Uhr-10.30 Uhr.

Christenlehre und Konfirmandenunterricht



Christenlehre

1.-3. Klasse: Dienstag, 15 Uhr
4.-6. Klasse Dienstag, 16 Uhr
im Gemeinderaum Wustrow



Konfirmanden (7.+8. Klasse)

Dienstag 18-19 Uhr
im Gemeinderaum Wustrow



Alle Termine sind natürlich coronabedingt vorläufig!

Frauenkreis

Freitag, 3. Dezember 2021, 7. Januar 2022 und am
4. Februar 2022, jeweils 14 Uhr im Gemeinderaum
Wustrow



Themenfrühstück 55plus 9.30 Uhr-11 Uhr

Am Mittwoch, den 26. Januar 2022 im
Gemeinderaum Wustrow

**Alle Termine sind vorläufig. Im Falle eines Lockdowns fallen die
Treffen aus.**

**Allen Lesern wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein behütetes Jahr 2022!**



Anlässlich der Diamantenen Hochzeit feierten wir einen Segensgottesdienst in der Wustrower Kirche am:

7. November 2021 für Britta Meyer-Grove und Dr. Ulf Meyer aus Wustrow

„So spricht der Herr: Bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ Jesaja 46,4

Verstorben und kirchlich begraben wurde am:

24. September 2021 Emma Langhans, geb. Tetzlaff im Alter von 95 Jahren aus Laboe in Wustrow

25. November 2021 Norbert Bley im Alter von 68 Jahren aus Niehagen in Wustrow

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ Psalm 121, 8

Anschriften

Pastorin
Christiane Gramowski
Hafenstraße 2
18347 Wustrow
Tel. 038220/338

Kartenvorverkauf für das Konzert und Kartenvergabe für die Gottesdienste **ab 10. Dezember** mit Angabe der Kontaktdaten:

Sonntag: nach dem Gottesdienst in der Kirche

Dienstag: 16.30-18 Uhr und Freitag 9 Uhr-10.30 Uhr im Pfarrhaus, Hafenstraße 2, Wustrow oder telefonisch

Homepage: www.kirche-mv.de/wustrow.html

Email: wustrow@elkm.de

Bankverbindung : Kto. Kirchengemeinde Wustrow IBAN.:
DE62 5206 0410 0005 3505 73 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank

Regionale Jugendmitarbeiterin Sophie Schicketanz, Bei der Nikolaikirche 1, 18055 Rostock, Tel. 0162 4580896